

Doppel SM Reglement

Erstellungsdatum: 01. Januar 2011
Zuletzt überarbeitet: 09. September 2013
Von: P.Nydegger - Sekretariat Swiss Snooker

Sprachliche Gleichbehandlung

Dieses Reglement verwendet Bezeichnungen, die sowohl von Frauen als auch von Männern als Träger wahrgenommen werden können.

Unterstellung

Dieses Reglement erkennt die Reglemente von Swiss Snooker an und ist diesen unterstellt.

Inhaltsverzeichnis

1	TEILNAHMEBERECHTIGUNG.....	3
2	ORGANISATION/ SPIELMODUS.....	3
3	SPIELSYSTEM.....	5
4	DOPPEL SM LEITUNG UND TURNIERLEITER.....	5
5	ALLGEMEINE BEMERKUNGEN.....	6
6	SCHLUSSBESTIMMUNGEN	6

1 Teilnahmeberechtigung

Für die Doppel SM dürfen Lizenzspieler sowie Nichtlizenzspieler teilnehmen.

Ein Doppel besteht aus zwei Spielern (keine Ersatzspieler). Diese müssen zu Beginn der Qualifikation bis zum Abschluss der Finalrunde in der gleichen Formation antreten. Das Auswechseln eines Spielers während der Doppel SM ist nicht gestattet.

Ein Team kann aus Damen, Herren, Junioren, Senioren, gemischt oder nicht gemischt bestehen. Es kann ausserdem aus zwei Spielern unterschiedlicher Clubs gebildet werden.

Die Formation muss zwei Wochen vor der ersten Qualifikation bei der Doppel SM Leitung gemeldet sein. Nach der ersten Qualifikationsrunde sind keine zusätzlichen Doppel spielberechtigt.

Mit einer einmaligen, von Swiss Snooker festgelegten Startgebühr, ist eine Formation ab Beginn der Qualifikation bis – ergebnisabhängig - zum Abschluss der Finalrunde spielberechtigt.

Unentschuldigtes Fernbleiben am Spieltag hat zur Folge, dass das jeweilige Team gemäss Finanzreglement 5.6 gebüsst werden kann. Es gilt der Dress Code 3. Ein einheitliches Bild hinsichtlich der Kleidung eines jeden Doppels ist wünschenswert. Der Dress Code für die Finalrunde: Code 1.

2 Organisation/ Spielmodus

Eine Doppel SM wird nur durchgeführt, wenn sich mindestens 8 Doppel anmelden.

Es werden Qualifikationsrunden, sogenannte Q-Runden am Wochenende gespielt. Die Anzahl der Q-Runden wird mit dem Beginn der jeweiligen Saison kommuniziert. Eine Woche nach Verstreichen der Anmeldefrist, das bedeutet sobald klar ist, wie viele Teams sich für die Doppel SM anmelden, wird bekannt gegeben, ob die Q-Runden als Gruppenspiele ausgetragen-, oder ob im Doppel k.o. oder k.o. Modus gespielt werden. Ebenfalls festgelegt wird die Anzahl der gespielten Frames und wie viele Teams sich an den einzelnen Qualifikationsrunden für die Finalrunde qualifizieren.

Anhand des folgenden Beispiels wird veranschaulicht nach welchem Spielmodus gespielt wird:

Es melden sich 24 Doppel an. Die erste Q-Runde wird gespielt. Die Teams, welche die Halbfinals der ersten Q-Runde erreichen (die besten 4 Teams), sind vorzeitig für die Finalrunde der Doppel SM qualifiziert und für die zweite Q-Runde nicht mehr spielberechtigt. Das bedeutet, dass an der nächsten Q-Runde nur noch insgesamt 20 Doppel teilnehmen dürfen. In dieser Q-Runde qualifizieren sich erneut die besten 4 Teams für die Finalrunde der Doppel-SM.

Die beiden Halbfinals und das Finale werden an jeder Q-Runde ausgespielt. Damit wird die Setzliste für die Finalrunde festgelegt. Das Doppel, welches die erste Q-Runde gewinnt, wird als Nummer 1 gesetzt, die Gewinner der zweiten Q-Runde als Nummer 2, die Zweitplatzierten der ersten Q-Runde an Nummer 3, die Zweitplatzierten der zweiten Q-Runde an Nummer 4, die Drittplatzierten der ersten Q-Runde (3. und 4. Rang wird jeweils ausgespielt) an Nummer 5, und dem entsprechend folgend.....

Ein Doppel muss sich für die erste Q-Runde anmelden, um an der zweiten Q-Runde spielberechtigt zu sein.

Wenn sich ein Doppel in der ersten Q-Runde nicht für die Finalrunde qualifiziert, ist das Erreichen dieser nur durch eine Anmeldung für die zweite Q-Runde möglich. An jeder Q-Runde werden die Paarungen bzw. die Zusammensetzung der jeweiligen Gruppen neu ausgelost. Eine Setzliste wird nur für die Finalrunde gebildet (Erläuterung siehe oben). Die gesamte Anzahl Doppel, welche sich für die Finalrunde qualifizieren anhand des Beispiels von zwei gespielten Q-Runden:

8-15 Doppel – jeweils zwei Finalisten pro Q-Runde = 4 Teams
16-31 Doppel – jeweils vier Halbfinalisten pro Q-Runde = 8 Teams
32-63 Doppel – jeweils acht Viertelfinalisten pro Q-Runde = 16 Teams
In der Finalrunde wird im k.o. Modus gespielt. Die Anzahl gespielter Frames in der Finalrunde wird mit der Bekanntgabe des Finaltableaus kommuniziert.

3 Spielsystem

Es wird mit Wechselbreak gespielt. Die Reihenfolge der Spieler wird jeweils vor Beginn eines Frames festgelegt und darf bis zum Ende dieses Frames nicht geändert werden. Ein Spielerwechsel innerhalb eines Teams findet nach jedem korrekt ausgeführten Stoss, auch innerhalb des Breaks statt. Fällt nach einem korrekt ausgeführten Stoss der jeweilige Ball on nicht, so ist das gegnerische Team an der Reihe. Diese spielen dann nach dem gleichen, der Regeln entsprechenden Prinzip. Einzige Ausnahme bildet die Foul Situation. In diesem Moment spielt nochmals der Spieler, welcher das Foul begangen hat.

Eine Änderung der Reihenfolge ist nicht gestattet. Eine Missachtung hat eine Verwarnung des jeweiligen Teams zur Folge. Bei einer erneuten Änderung der Reihenfolge muss der Turnierleiter oder der Schiedsrichter den Verlust eines Frames aussprechen.

Vor Beginn des ersten Frames eines jeden Matches kann das Team, welches den Münzwurf gewinnt bzw. den Anstoss ausführt, entscheiden, welcher Spieler beginnt. Sobald das gegnerische Doppel an der Reihe ist, darf dieses entscheiden, welcher Spieler den ersten Stoss für das Team ausführt. Im folgenden Frame gilt die gleiche Situation wie vor Beginn des ersten Frames eines jeden Matches.

Gegenseitiges Absprechen (Analyse der Spielsituation) der Partner untereinander ist während des Spiels am Tisch nicht erlaubt. Ausnahmen gelten, während das gegnerische Team an der Reihe ist, sofern dieses dadurch nicht gestört wird.

Die hier aufgeführten Regeltechnischen punkte überstimmen das offizielle Regelwerk.

4 Doppel SM Leitung und Turnierleiter

Ein Verantwortlicher (Leitung) für die Doppel SM wird von Swiss Snooker bestimmt. Das Bestimmen der Turnierleiter obliegt den angeschlossenen Clubs und Centern. Der Verantwortliche und der/die Turnierleiter haben folgende Aufgaben:

- Wahrung der Interessen der Doppel SM (Leitung und Turnierleiter)
- Einhalten der Reglemente von Swiss Snooker (Leitung und Turnierleiter)
- Erstellen und Einhalten des Terminkalenders (Leitung)
- Führen der Tableaus an Q-Runden (Turnierleiter)
- Erste Entscheidungsinstanz bei allfälligen Problemen (Turnierleiter)

5 Allgemeine Bemerkungen

Die Saison der Doppel SM dauert gemäss dem Verbandsjahr von Swiss Snooker.

Das Siegerteam erhält den Titel „Doppel Schweizermeister“. Die Ehrungen und Rangverkündigungen der Doppel SM finden am Finaltag statt.

Für die Preise und Pokale ist die Sektion verantwortlich.
Das Team, welches im Vorjahr den Titel „Doppel Schweizermeister“ gewann wird, falls es in der kommenden Saison in der gleichen Formation antritt und sich wieder qualifiziert, als Nummer 1 im Finaltableau gesetzt.

6 Schlussbestimmungen

Dieses Reglement tritt mit seiner Genehmigung durch den Vorstand an dessen Sitzung vom 27. August 2011 in Würenlos mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Änderungen dieses Reglements bedürfen der Genehmigung des Vorstands.